

# Begleitbroschüre zum Web Based Training



**Herzlich Willkommen**

zum Web Based Training

**Fit for Wiki!**



◀ beenden

[www.edu-bl.ch/fit\\_for\\_wiki](http://www.edu-bl.ch/fit_for_wiki)

# Fit for Wiki !

## Inhalt

1. Die Wiki-Philosophie
2. Arbeiten in einem Wiki
3. Einsatzmöglichkeiten
4. Tipps zur Vorbereitung eines Wikis
5. Beispiel
6. Technische Voraussetzungen
7. Literatur und Links
8. Glossar



## 1. Die Wiki-Philosophie

1995 hat Ward Cunningham in USA das WikiWikiWeb entwickelt. "Wikiwiki" ist ein hawaiianisches Wort und bedeutet "schnell". Computer-Laien sollen das Medium schnell nutzen können. Ohne lange Anwenderschulung sollen sie ihre Ideen und Gedanken publizieren und wieder verändern können.

Stellen Sie sich ein Wiki als eine Internet-Seite vor, an welcher alle Surfer mitschreiben, korrigieren und löschen dürfen. Die Anzahl der Mitarbeitenden ist unbeschränkt. Alle Beiträge werden zum Allgemeingut und können jederzeit von weiteren Personen bearbeitet werden.

Die Verwendung von Wikis hat im Vergleich zu anderen Internet-Tools viele Vorteile:

- ▶ Sie benötigen lediglich eine kurze Einarbeitungszeit
- ▶ Es sind geringe Vorkenntnisse notwendig
- ▶ Wikis sind von allen Arbeitsplätzen im Netz nutzbar
- ▶ Der aktuelle Stand einer Arbeit ist für alle Beteiligten immer einsehbar



Wikipedia ([www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org)), das bekannteste Wiki, ist eine Enzyklopädie mit tausenden von Artikeln in mehr als 100 Sprachen. Sie wurde von unzähligen Surferinnen zusammengestellt.

Ein Wiki ist kein Ersatz für eine Lernplattform. Sein Verwendungsziel ist vor allem als Hilfsmittel für die Zusammenarbeit vieler Personen zu sehen. Es wird deshalb „Social Software“ genannt. Social Software unterstützt als vielfältiges Kommunikationsmittel die Zusammenarbeit von Gruppen. (Wissensdatenbank, schwarzes Brett, Fragen-Antworten, Diskussionen, etc.)



## 2. Arbeiten in einem Wiki

Für die Arbeit mit Wikis genügen wenige Kenntnisse über die Handhabung eines Browsers: Hyperlinks anklicken, vorwärts und rückwärts blättern und eine Suche starten. Hilfreich ist das Vorstellungsvermögen über Hypertexte.

Für das Schreiben eigener Beiträge (=Artikel) sind grundlegende Kenntnisse von Textverarbeitung wie korrigieren und formatieren ausreichend. Damit lassen sich schnell und einfach verlinkte Seiten erstellen.

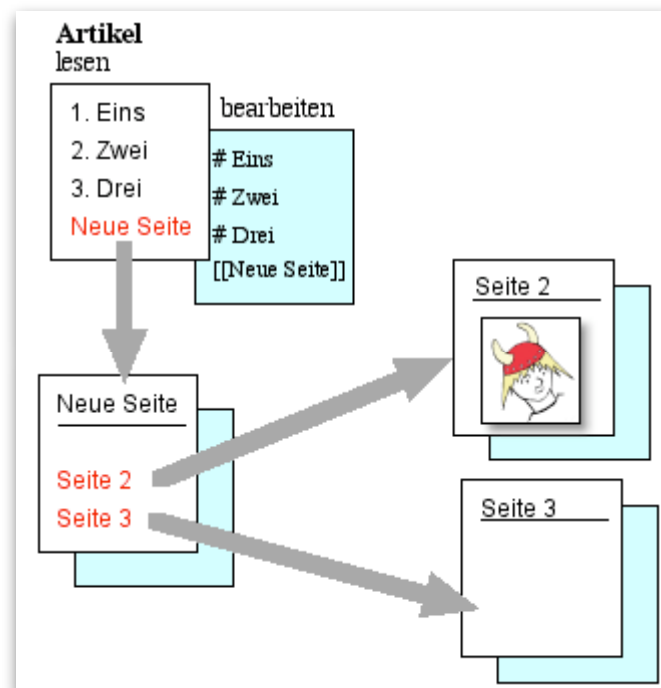
Das Einfügen von Bildern und Dateien ist komplexer und wird daher Anfängern nicht empfohlen.

### Aufbau eines Wikis

Die Arbeit mit einem Wiki beruht auf zwei Prinzipien:

#### Erstes Prinzip: Inhalte eingeben

Die Seite auf der der Inhalt steht wird als „Artikel“ bezeichnet. Diese Seite kann über einen Klick auf „Bearbeiten“ von jeder berechtigten Anwenderin bearbeitet werden, d.h. neuer Text kann geschrieben, bestehender Text ergänzt und auch gelöscht werden.



#### Zweites Prinzip: Neue Artikel erzeugen

Zur Strukturierung der Textfülle erzeugt man mit Hilfe eines „Internen Links“ ganz einfach eine neue Seite. In zwei eckige Klammern schreibt man den Namen der gewünschten neuen Seite (z.B. [[zweites Kapitel]]) und schon wird aus dem Text ein Link zu einer neu entstandenen Seite. Solch ein Text in zwei eckigen Klammern bezeichnet man als WikiWort



### Formatierungs- und Strukturierungsmöglichkeiten im Wiki:

Die Formatierungsmöglichkeiten im Wiki sind einfach gehalten. Vorteil: Sie müssen nicht erst komplexe Formatierungsbefehle wie sie z.B. im HTML verwendet werden auswendig lernen. Es sind nur einige Zeichenkürzel, die Sie sich merken müssen um Ihren Text in einem Wiki zu gestalten. Die wichtigsten werden nachfolgend anhand einer Tabelle dargestellt. Dabei verwendet die verschiedene Wiki Software nicht immer exakt die gleichen Befehle zum Formatieren. Das Prinzip ist grundsätzlich ähnlich. Einzelne Wikis arbeiten sogar mit Formatierungs-Buttons.

Basisbefehle:

Formatierung	Befehl/Syntax im Bearbeitungsmodus	Ergebnis
Interner Link (neue Seite)	<code>[[Neuer Artikel]]</code>	<b>Neuer Artikel</b> Nach dem Anklicken kommt man auf die neu erzeugte Seite
Externer Link	<code>http://www.wikipedia.de</code>	<a href="http://www.wikipedia.de">http://www.wikipedia.de</a>
Zeilenumbruch	Zweimal Enter eingeben, so dass im Bearbeitungsmodus eine Leerzeile entsteht.	erste Zeile zweite Zeile
fett	<code>'''fett'''</code>	<b>fett</b>
kursiv	<code>''kursiv''</code>	<i>kursiv</i>

Weitere Befehle:

Formatierung	Befehl / Syntax im Bearbeitungsmodus	Ergebnis
Erste Ebene Zweite Ebene dritte Ebene vierte Ebene	<code>=erste Ebene= ==zweite Ebene== ===dritte Ebene=== ====vierte Ebene====</code>	erste Ebene zweite Ebene dritte Ebene vierte Ebene
Aufzählungs- zeichen	<code>* Punkt 1 * Punkt 2 * Punkt 3</code>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Punkt 1</li> <li>* Punkt 2</li> <li>* Punkt 3</li> </ul>
Nummerierung	<code># Eins # Zwei # Drei</code>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eins</li> <li>2. Zwei</li> <li>3. Drei</li> </ol>

Falls zwei Personen genau zur gleichen Zeit einen Artikel speichern wollen, erscheint die Meldung „Bearbeitungskonflikt“ und es werden zwei Eingabefelder aufgezeigt. (aus Wikipedia).

Bilder und Dateien hochladen:

gif ☹️

Worddokument: [Bild:Worddokument.doc](#)

PDF: [Bild:Wiki.pdf](#)

gif `[[bild:smiley.gif]]`

Worddokument: `[[Bild:Worddokument.doc]]`

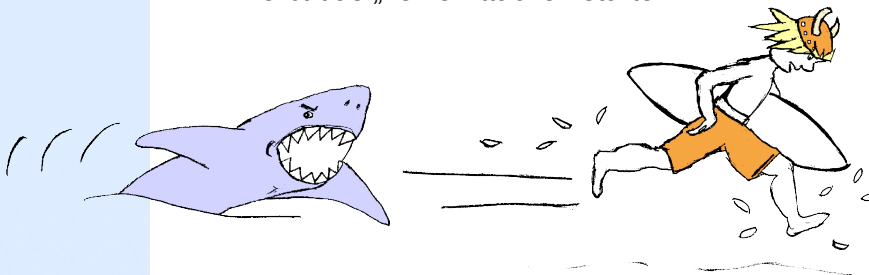
PDF: `[[Bild:Wiki.pdf]]`

Bevor das Bild eingefügt werden kann, muss man es über eine Spezialseite hochladen. Diese Seite befindet sich links unter der Hauptnavigation: "Werkzeuge - Spezialseiten - Hochladen". Das hochgeladene Bild ist dann auf der Spezialseite „Bilderliste“ (Imagelist) zu finden.

### Der ideale Anwender

Wie muss ein Anwender „drauf“ sein, um mit den „Gepflogenheiten“ im Wiki klarzukommen?

- ▶ Die Anwenderin wird nicht böse und ist nicht beleidigt, wenn ihre Texte oder Bilder verändert oder sogar gelöscht werden.
- ▶ Der Anwender ist einverstanden, dass seine Beiträge von anderen Personen ohne Einschränkung weiter verwendet werden.
- ▶ Die Anwenderin akzeptiert das „kollektive Eigentum“ und praktiziert es.
- ▶ Der Anwender gibt konstruktive Rückmeldungen.
- ▶ Die Anwenderin beachtet das Copyright und den Datenschutz.
- ▶ Der Anwender schreibt keine beleidigenden Texte. Im Internet Jargon heißt das „keine Attacken starten“.



### 3. Einsatzmöglichkeiten

Ein Wiki bietet die ideale Grundlage für viele Tätigkeiten. Es kann eingesetzt werden als:

#### Publikationstool

##### *Schwarzes Brett*

Z.B. firmeninterne Mitteilungen wie: „gesucht ...“ oder „verkaufe ...“; Programm für Firmenausflug; etc.

##### *Medium für Frage / Antwort*

Z.B. die Angestellten können Fragen an den Computer-Support notieren. Die Supporter beantworten die Fragen. Es entsteht ein firmeninterner Wissenspool, der allen Angestellten zu Gute kommt.

##### *Sammlung von Anleitungen im Sinne eines Archives*

##### *Homepage*

Mit Hilfe von Wikis können Gruppen von Autoren und Autorinnen ohne HTML-Programmierkenntnisse schnell einfache Webseiten generieren.

##### *Plattform für Reiseberichte oder Berichte von Konferenzen*

## **Kooperationstool**

### *Hilfsmittel für Brainstorming*

Im Brainstorming werden alle Ideen kommentarlos gesammelt. Jede Idee kann jederzeit notiert werden und ist für alle Beteiligten einsehbar.

### *Plattform für Linksammlungen*

Kommentierte Linksammlungen verhindern, dass jede Person von vorne mit der Suche beginnen muss. Das Wissen wird mitgeteilt und geteilt.

### *Plattform für die Erstellung einer Enzyklopädie*

Z.B. Wikipedia. Es ist durchaus vorstellbar, dass firmeninterne Enzyklopädien erstellt werden, die dann speziell neuen Mitarbeitenden als aktuelles Nachschlagewerk dienen.

### *To do Liste*

Die Verantwortung zur Führung der Liste kann einer ganzen Gruppe übergeben werden.

### *Werkzeug für die Erarbeitung eines Dokumentes*

Der Stand einer Arbeit ist jederzeit in aktueller Version vorhanden und von allen Teilnehmenden einsehbar und veränderbar.

Das Dokument kann einfach und schnell strukturiert werden. Dazu werden z.B. für einzelne Abschnitte der Arbeit einzelne Seiten angelegt.

## **Unterrichtstool**

### *„Buch“ für Fortsetzungsgeschichten*

Wikis können zur Schreib- und Leseförderung eingesetzt werden. Die Schülerinnen schreiben und lesen im Unterricht, zu Hause und bei Freunden. Wann immer sie neue Ideen haben, können Sie diese im Wiki notieren.

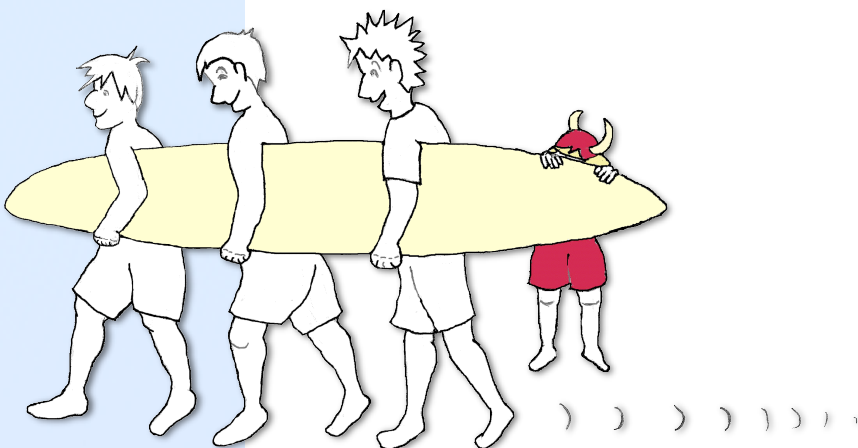
### *Werkzeug, um Hypertext-Geschichten zu entwickeln*

Mit Wikis kann den Schülern (oder auch Erwachsenen) das Konzept „Hypertext“ näher gebracht werden. Eine verzweigte Geschichte, die z.B. zuerst auf Zetteln an der Wand dargestellt wird, kann ins Wiki übertragen werden.

### *Plattform für die Erstellung von WebQuests*

"WebQuest" steht für die Lösung von Aufgaben mit Hilfe von Informationen aus dem Internet." (heidelberger institut beruf und arbeit)

Da liegt es nahe, Wikis für die dezentrale Zusammenarbeit zu nutzen.

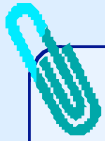


Für Chats und Foren empfehlen wir entsprechend entwickelte Tools zu verwenden, weil diese für die speziellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

## 4. Tipps zur Vorbereitung und Pflege eines Wikis

### Betreuung

- ▶ Ein Wiki braucht Betreuung und Animation. Ein Tutor/Projektleiter wird bestimmt, der die Aktivitäten regelmässig verfolgt und nach Bedarf Fragen beantwortet und Teilnehmende zu Beiträgen auffordert.
- ▶ Die Vorgabe einer Struktur hilft ein Wiki in Gang zu bringen.
- ▶ Die Tutorin erstellt Überblicksseiten und überwacht die Strukturen.
- ▶ Die Vergabe von Rechten muss überlegt werden.
- ▶ Ein oder mehrere Tutoren pflegen das Wiki. In der Regel besitzen sie das Recht, Personen, die sich ungebührlich verhalten, von der Mitarbeit auszuschliessen.



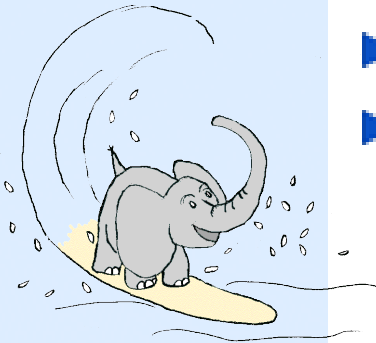
Anwenderinnen brauchen vor allen Dingen neue soziale Kompetenzen. Sie ändern selbstständig Texte ohne Rücksprache mit den Autoren und ihre eigenen Texte verschwinden oder können ungefragt verändert werden. Sie müssen öffentliche Kritik ertragen können.

### Anwenderinnen

- ▶ Neue Anwender benötigen eine Einführung in die Handhabung. An dieser Stelle muss überlegt werden, wie viele „Befehle“ für Formatierungen zu Beginn eingeführt werden. Das Einbinden von Bildern und pdf-Dateien ist komplex und wird für Anfängerinnen nicht empfohlen. Wikis bieten (noch) kein WYSIWYG. Neue Anwender sollten Gelegenheit erhalten, sich an Texte mit Steuerzeichen gewöhnen zu können.
- ▶ Fortgeschrittene Anwenderinnen können auf die Hilfestellungen des Wikis verwiesen werden.
- ▶ Die Administration muss vorab entscheiden, ob die Nutzerinnen mit Passwörtern arbeiten sollen oder ob das Wiki frei zugänglich sein soll. Passwörter können für neue Anwender Stolpersteine sein.

### Anregungen für erste Arbeiten mit Wikis

- ▶ Die Anwender werden vorab über das Wiki-Konzept informiert.
- ▶ Es werden Themen gewählt, die nicht persönlich sind.
- ▶ Brainstorming eignet sich für erste Übungen, weil diese Methode bekannt ist.
- ▶ Führen Sie erste Übungen mit Personen durchführen, die sich gut kennen.
- ▶ Kleine Beiträge verhindern das Gefühl von unfertigen Texten.
- ▶ Beschränken Sie sich auf eine Einsatzmöglichkeit, Z.B eine Linkliste erstellen.
- ▶ Eine kleine geübte Kerngruppe wird als Animatorin eingesetzt.
- ▶ Es werden Abmachungen getroffen, wie oft ein Beitrag geschrieben werden muss.
- ▶ Zwischen Tutorin und Teilnehmer wird eine Vertrauensperson als Moderator / Aufgabenleiter eingesetzt.



## 5. Beispiel

„Gender und Informatik-Unterricht“ in einer Weiterbildung für Lehrpersonen

### Vorbereitungen:

Die Wahl der Software fiel auf das Media Wiki, weil die Formatierung der Texte einer Textverarbeitung am nächsten kommt. Es wurde auf einer im Internet frei zugänglichen Plattform gearbeitet.

Die Arbeit fand auf zwei Zielebenen statt: fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Gender und Kennenlernen der Arbeit mit einem Wiki.

Folgende Kapitel wurden als Struktur vorgegeben: Metadiskussion zum Wiki, Links und empfehlenswerte Materialien, Fragen an die Gender-Fachfrau, Fragen an die Administration/Projektleitung, Analyse von Lernsoftware, Knacknüsse mit Tipps für den Umgang mit Genderfragen im Schulunterricht und eine Fallstudie.

Die Kursteilnehmerinnen waren alle geübte Anwenderinnen. Deshalb war es möglich, mit mehreren Anwendungsmöglichkeiten gleichzeitig zu arbeiten.

Es wurde eine Aufgabenleitung eingesetzt, welche den Auftrag erhielt, die Struktur zu überwachen und die Teilnehmer, falls nötig, zur Mitarbeit zu motivieren.

Die Teilnehmer mussten sich mit mindestens 5 Beiträgen am Wiki beteiligen.

Die Projektleitung hielt sich im Hintergrund. Sie hatte einzig die Aufgabe, das Wiki auf unerwünschte Beiträge zu überwachen.

### Ablauf:

Die Teilnehmerinnen erhielten eine 1-stündige Einführung in die Handhabung. Die Aufgabenleitung wurde von einem zweier Team übernommen. Ferienabwesenheiten wurden in einem internen Forum bekannt gegeben.

Die Teilnehmerinnen hatten 4 Wochen Zeit, die Aufgabe zu erfüllen.

Einige Teilnehmerinnen waren sehr aktiv. Sie starteten unverzüglich mit Beiträgen und brachten eine Diskussion in Gang. Die Diskussion verschob sich dann plötzlich in die Cafeteria der kurseigenen Foren.

Die fachlichen Antworten wurden nach Abschluss von der Genderspezialistin kommentiert. Die Metadiskussion zur Arbeit mit Wikis fand mit der Projektleitung statt.

### Erkenntnisse auf Grund der Metadiskussion:

Das Wiki ist ein geeignetes Mittel für die Erstellung von Wissenssammlungen und die Ergänzungen von Wissen. Es kann z.B. als Ideenspeicher verwendet werden. Wikis erlauben ein gemeinsames Arbeiten. Wegen der vielen internen Links wird es schnell unübersichtlich. Die Teilnehmenden wissen dann nicht, wo sie ihre Beiträge platzieren sollen. „Ein Überblick, was alles produziert wurde fehlt.“

Es empfiehlt sich, auf eine einheitliche Struktur zu achten. Eine Person sollte die Verantwortung für die Gliederung übernehmen.

Das Wiki ist ein niederschwelliges Publikationsmittel. Es muss darauf geachtet werden, dass es nicht zu textlastig wird.

Für die Arbeit mit Wikis eignen sich Themen, die keinen Konsens erfordern. Kontroverse Themen werden vorzugsweise in Foren diskutiert.



Ich bin Fan von Wikis geworden



Ich überlegte dreimal, dann schrieb ich.



Ich war sauer! Mein Beitrag war weg.

## 6. Technische Voraussetzungen

Wir empfehlen mit der Open Source Software MediaWiki zu arbeiten. MediaWiki ist sehr anwenderfreundlich und kann kostenlos unter folgender Internetadresse bezogen werden: <http://meta.wikimedia.org>. Evtl. müssen Sie jemanden für die Installation auf einem Server bezahlen (Aufwand ca. 1 Stunde).

Weitere Wiki Open Source Software wird im Buch „Open-Source-Werkzeuge für e-Trainings“ von Kornelia Maier-Häfele, Hartmut Häfele (Managerseminare Verlag, 2005) beschrieben.

Für die Installation benötigen Sie auf ihrem Server die Programmiersprache PHP und eine MySQL Datenbank. Wikis können auch bei Providern gemietet werden, wenn man selber keinen eigenen Server betreibt. Geben Sie in einer Internet-Suchmaschine die Begriffe „Wiki“ und „Hosting“ ein. Es finden sich kostenlose Wiki-Angebote (allerdings mit Werbung) und kostenpflichtige Angebote. Die Höhe der Kosten richtet sich nach den Dienstleistungen, die Sie verlangen (z.B. Zugang nur mit Passwort, Grösse des Speicherplatzes, etc.).

Benutzerseitig genügt ein am Internet oder am Intranet angeschlossener PC mit einem Browser.

## 7. Literatur und Links

- ▶ Open Source Werkzeuge für e-Tr@inings, Kornelia Maier-Häfele, Hartmut Häfele, managerSeminare Verlags GmbH, Bonn, 2005
- ▶ Wide Open Spaces Wikis Ready or Not, Brian Lamb, educause review, September/October 2004
- ▶ Wiki Brainstorming and Problems with Wiki Based Collaboration, Jonathan Davies, University of York, September 2004
- ▶ WikiTools, Anja Ebersbach, Markus Glaser, Richard Heigl, Springer Verlag, 2005
- ▶ Akademisches Arbeiten mit Weblogs und Wikis, Berufsakademie Dresden, Martin Röll
- ▶ eModeration, Maja Graf, hep-Verlag, 2004

Wikipedia: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org)

Enzyklopädie mit der Vision „das gesamte Wissen der Welt“ darzustellen

Wiki Verzeichnis: [www.wikiservice.at/gruender/wiki.cgi?WikiVerzeichnis](http://www.wikiservice.at/gruender/wiki.cgi?WikiVerzeichnis) nach Themen geordnetes Verzeichnis von Wikis



### Fitnessstest

Im Web Based Training „Fit for Wiki!“ ([www.edu-bl.ch/fit\\_for\\_wiki](http://www.edu-bl.ch/fit_for_wiki)) können Sie einen Fitnessstest absolvieren

## 8. Glossar

### **Attacken**

Mutwillige Zerstörung von Beiträgen anderer Teilnehmer.

### **Hosting**

Unter Hosting versteht man im IT-Bereich das zur Verfügung stellen von Speicherplatz auf einem Server im Internet.

### **HTML**

Die Hypertext Markup Language (HTML) ist ein Dokumentenformat zur Auszeichnung von Hypertext im World Wide Web und wurde 1989 von Tim Berners-Lee am CERN in Genf festgelegt. (Wikipedia)

### **Hypertext**

Hypertexte verbinden Informationen netzartig durch logische Verknüpfungen. Hypertexte kommen der Konstruktivistischen Lerntheorie entgegen, in welcher nicht linear von A bis Z gelernt wird.

### **kollektives Eigentum**

Texte, Bilder und Ideen werden allen Teilnehmerinnen zum Gebrauch übergeben. Alle Teilnehmerinnen „besitzen“ das Wissen.

### **Metadiskussion**

„Umgangssprachlich wird eine gedankliche Position, die sich nicht mit den Inhalten einer Diskussion sondern mit dem äußeren Rahmen der Diskussion (Sprecher, Voraussetzungen, Begrifflichkeiten) auseinandersetzt, als Metaebene oder auch Metadiskussion bezeichnet.“ (Wikipedia)

### **MySQL**

My Structured Query Language ist ein Datenbanksystem, welches ideal mit PHP zusammen arbeitet und frei erhältlich ist.

### **Netiquette**

Als Netiquette (Zusammensetzung aus net, Netz und etiquette, Etikette) bezeichnet man Regeln, wie man sich im Internet verhalten soll. Die Netiquette hat keine rechtliche Relevanz.

### **Open Source**

Open Source Software darf frei kopiert und genutzt werden. Wird der Programmcode verändert, sollte er wieder zur freien Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

### **PHP**

Hypertext Preprocessor oder Personal Home Page Tool ist eine Skriptsprache zur Erstellung von dynamischen Internetseiten. PHP ist Open Source Software.

### **Social Software**

Software, welche die Zusammenarbeit von Gruppen unterstützt. Die Gruppen nutzen die Software als vielfältiges Kommunikationsmittel (Wissensdatenbank, schwarzes Brett, Fragen-Antworten, Diskussionen, etc.)

**Steuerzeichen**

Steuerzeichen sind Zeichen, die man im Endprodukt nicht mehr sieht. Sie beeinflussen z.B. das Aussehen der Schrift.

**Tutor**

Ein Tutor begleitet andere Personen in ihrem Lernprozess. Er hilft bei Fragen und kann lenkend eingreifen.

**WebQuest**

"WebQuest" steht für die Lösung von Aufgaben mit Hilfe von Informationen aus dem Internet." (heidelberger institut beruf und arbeit)

**Wiki-Philosophie**

Das Wiki ist ein Medium zur freien Veröffentlichung von Ideen. Alle Surferinnen dürfen diese verändern oder für eigene Zwecke nutzen.

**WikiSyntax**

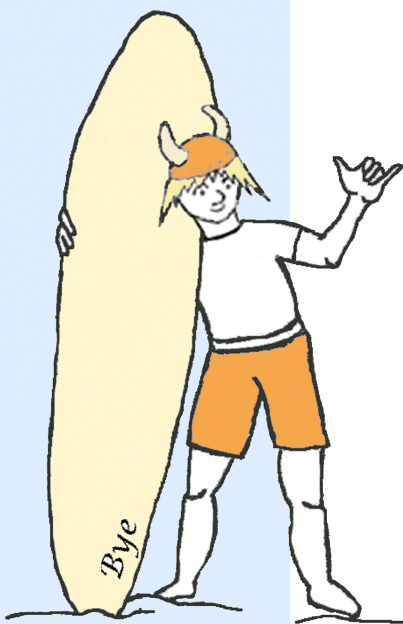
Die Syntax beschreibt die Regeln, nach welchen im Wiki Texte formatiert, Dateien hochgeladen und neue Seiten erstellt werden können.

**WikiWort**

WikiWörter bestehen aus 2 zusammengeschriebenen Wörtern mit Grossbuchstaben auch zu Beginn des zweiten Wortes. Je nach Wiki Software wird mit dieser Schreibweise automatisch ein Link zu einer neuen Seite erstellt.

**WYSIWYG**

**What You See Is What You Get** (was du siehst ist, was du kriegst). Bei der Bearbeitung eines Dokumentes sieht man bereits, wie das Endprodukt aussehen wird.

**Autorinnen**

Yvonne Büttner-Ringier, Schweiz  
Birte Hölscher, Deutschland

Die Broschüre entstand im Rahmen des ENLT - Kurses (Experte für Neue Lern-Technologien) der Tele-Akademie Furtwangen DE. Sie darf für Weiterbildungszwecke frei genutzt werden. Wir danken unseren Tutorinnen und der Kursleitung für die Unterstützung.

© Februar 2006